

# Lutherische Briefe

St. Thomas in Heidelberg  
St. Michael in Mannheim

[www.lutherisch-in-heidelberg.de](http://www.lutherisch-in-heidelberg.de)

## *Themen*

Einführung von  
Pfarrer Förster

Allgemeine  
Kirchenmusiktage

Missionsfest mit  
Andrea Riemann

Kirchensynode

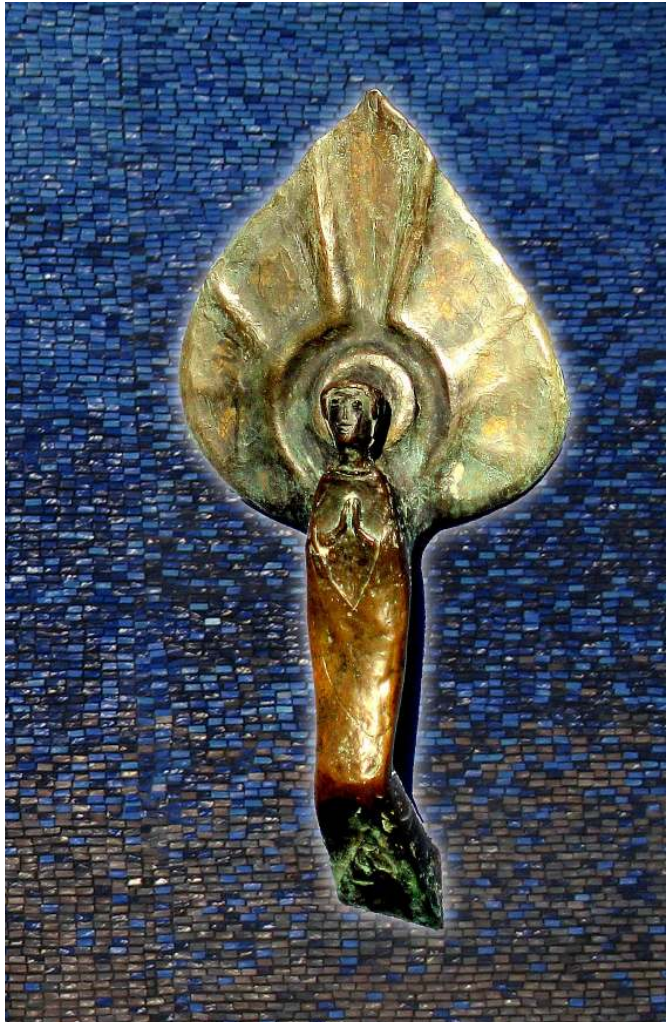
## *Termine*

Kinderkirchenfest

Besuch der  
Gemeinde Steeden

Kerwegottesdienst

Luisenpark



Nr. 38

Juni - Juli - August 2015

## EIN GRUSS IHRES PFARRERS

### So sind wir für Sie erreichbar

Pfarrer Stefan Förster  
erreichen Sie unter der  
Telefonnummer 06221  
22186.

In den olympischen Sommerspielen 2000 in Sydney gewann Laura Wilkinson die Goldmedaille im Turmspringen, obwohl sie kurz vorher ihren Fuß gebrochen hatte. Im Interview kurz danach im nationalen Fernsehen der USA wurde sie gefragt, wie sie das denn geschafft habe. Ihre Antwort: „*Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. (Phil 4,13)*“, eben das, was Paulus vor ihr festgehalten hat und für diesen Mai als Monatsspruch ausgesucht wurde. Frau Wilkinson sollte danach noch zwei Weltmeisterschaften im Turmspringen gewinnen—freilich mit einem wieder geheilten Fuß.

Was lässt einen Menschen, der das sagen kann, so zuversichtlich werden? Vielleicht der unerschütterliche Glaube, dass Christus mit einem mitgeht und einen nie verlässt. Er hat sich immerhin für uns in den Tod gegeben und ist nun auferstanden und lebt—für uns und mit uns: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ So ein zuversichtlicher Glaube entbindet einen nicht von harter Arbeit, wie Frau Wilkinson berichten kann. Aber er gibt dieser Arbeit Sinn und Ziel, und tröstet ungemein, weil man dann weiß: Ich tue all das nicht allein.

Dieses zuversichtlichen Glaubens können wir ebenso sein im Blick auf den Arbeitsbeginn von Ihrem neuen Pfarrer Stefan Förster. Einerseits ist es in jeder Gemeinde und bei jedem Pfarrer so, dass die Aufnahme eines neuen Dienstes für alle Beteiligten ungewohnt ist. Rücksichtnahme sowie die Bereitschaft zur gegenseitigen Annahme werden hier und da vonnöten sein. Andererseits haben wir den Herrn Christus, der uns gerade dazu Kraft gibt, sowie den Heiligen Geist, der Gemeinschaft und tragende Liebe unter uns bewirkt. Das macht wiederum mutig, auf Entdeckungsreise mit dem jeweils anderen zu gehen und Segensreiches zu erwarten.

Dem Ehepaar Förster ein schönes, freudebereitendes Einleben, und den Gemeinden einen Glückwunsch, dass ihre Vakanzzeit dem Ende zuneigt. Dazu noch einmal mein allerherzlichstes Dankeschön an die zahlreichen Menschen, die in den vergangenen Monaten außerordentlich viel geleistet haben! Vor allem aber wünsche ich viel Freude an- und mit einander! Wir sehen uns, so Gott will, bei der Einführung am 21. 6.

#### **Titelbild:**

Betende Engelsfigur an der Außentür von St. Michael (Künstlerin: Christine Stadler) - im Hintergrund des Mosaik des Altarraums



(Scott Morrison, Vakanzpfarrer)

---

#### **Impressum:**

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt, Fr.-Ebert-Anl. 53 b, 69117 Heidelberg  
Redaktion: Gregor Hoffleit, Ekkehard Heicke

## **Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Gemeinde,**

unser neuer Pfarrer Stefan Förster hat im Mai mit seiner Frau Kerstin die renovierte und modernisierte Pfarrwohnung bezogen. Damit endet die gut einjährige Vakanz unserer Pfarrstelle.

Pfarrer Förster hat bereits an Pfingsten in Speyer und Heidelberg-Kirchheim gepredigt und an Trinitatis die Gottesdienste in unseren Gemeinden gehalten.

**Sie sind herzlich eingeladen, Pfarrer Förster und seine Frau persönlich kennenzulernen!**

Die offizielle Einführung als Pfarrer unserer beiden Gemeinden findet statt in einem **Gottesdienst am 21. Juni um 15 Uhr in St. Thomas in Heidelberg.** Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein zu einem Empfang in dem Räumen des benachbarten Kindergartens „Pustebblume“

(Die Kirchenvorstände)

## **Als Hallo: Bericht von den Allgemeinen Kirchenmusiktagen der SELK in Wiesbaden**



Eigentlich war es ja gar nicht zu verantworten, - denn nach unserem Umzug am Mittwoch stapelten sich die Kisten fast bis unter die Decke der sehr hohen Räume unserer neuen Altbauwohnung und warteten darauf, ausgepackt zu werden. Aber es hatte mich eben doch ungemein gereizt, und so hatte ich mich mit meiner Gitarre kurzentschlossen noch angemeldet für den Workshop Liedbegleitung CoSi III mit Roman Karius aus Hamburg. Denn Musik – das habe ich in vielen Jahren Chorarbeit und noch einmal neu in den zwei Jahren Gitarrenunterricht erlebt – rührt die Seele an, hat eine heilsame Wirkung, schenkt Kraft und eröffnet ganz neue Erlebnisräume.

Schwerpunkt der Allgemeinen Kirchenmusiktage (AKT) war in diesem Jahr „Spielen mit Stilen“ für Blechbläser,

doch im Angebot waren eben auch Liedbegleitung, ein Cajon-Workshop und viele Einzelunterrichte von Gesang über Schlagwerk bis hin zu Gitarre und Posaune.

In unserem Liedbegleitungsworkshop trafen viele junge (und wie ich ältere) Menschen zusammen, die die Begeisterung für die Musik verband, - unglaubliche Talente: gute Gitarristen, Klavierspieler, löten, eine Geige, eine Querflöte, Cajons ... eine ganz buntgemischte Truppe also, die zwei Tage lang sich mit dem blauen Cösi beschäftigen wollten und einige der Lieder für einen Kirchenband arrangieren. Roman Karius setzte uns keine fertigen Konzepte



vor, sondern ließ uns selbst experimentieren, - und kurz gesagt: es hat unglaublichen Spaß gemacht, es ist etwas Wunderbares, Kreativität vieler begabter Menschen so hautnah zu erleben und gemeinsam etwas zu erschaffen.

Das konnten wir dann im Werkstattkonzert am Samstagabend auch präsentieren, den Gottesdienst am Sonntag konnte ich nicht mitfeiern, der Aufwand wäre zu groß gewesen, denn ich war schon für den Donnerstag und den Freitag jeweils 100 km hin und zurück gefahren, um Abends wieder bei den Umzugskisten mit anpacken zu können. Mich jedenfalls haben die beiden Tage sehr erfüllt, - so sehr, dass ich große Lust habe, in die beiden Gemeinden hinein die Frage zu adressieren, wer denn alles ein Instrument spielt und Lust hat am gemeinsamen Musizieren, vielleicht unter professioneller Anleitung, die wir ggf. von der Musikhochschule in Mannheim einkaufen müssten und könnten. Aber natürlich ist hier ein Gesprächsgang im Vorstand abzuwarten ....

Den Wiesbadenern jedenfalls gebührt großer Dank für die freundliche Aufnahme und Bewirtung. Und sie wollen damit sogar weitermachen und laden für den Herbst ein zur Jungbläuserschulung, - auch das sei hiermit als Impuls und Einladung weitergegeben.



Am Sonntag haben wir dann den Gottesdienst der (offenbar neu entstehenden) röm.-kath. Stadtkirchengemeinde mitgefeiert, - ein bemerkenswertes Kirchenfest, - da die Gründung dieser Stadtkirchengemeinde offenbar eine Antwort und Reaktion sein soll auf mangelnden Priesternachwuchs und sinkende Mitgliedszahlen, - gefühlt war allerdings nicht Mangelverwaltung das Thema, - sondern eine fröhliche, selbstbewusste Schar aus allen Generationen füllte den Universitätsplatz, um den Glauben der Kirche öffentlich zu bekennen, wie es in der Begrüßung hieß.

Das also waren meine ersten drei Tage in Heidelberg. Kirche habe ich in diesen Tagen auf eine besondere und ermutigende Weise erfahren, - und diese Erfahrungen wollte ich gerne weitergeben und Sie, die Gemeindeglieder der St.Thomasgemeinde Heidelberg und der St. Michaelsgemeinde Mannheim auf diesem Wege herzlich grüßen. Wir sind angekommen, - freuen uns, dass wir nach einem langen und manchmal auch schwierigen Weg eine schöne Wohnung vorfinden, - und versuchen nun, uns einzurichten und dann einzuleben - und Sie nach und nach kennenzulernen.

Stefan Förster, P.



Eine herzliche Einladung zum diesjährigen **Kinderkirchenfest** ergeht an alle Gemeindeglieder von St. Thomas und St. Michael, ganz besonders an die Kinder.

Dieses Jahr wollen wir in **Hirschberg-Leutershausen** am **5. Juli** um **10.00 Uhr** am **Wanderparkplatz „1. Kehrrang“** einen Gottesdienst im Freien halten zum Thema

**„Ich bin... ihr seid...“**

Der Ort ist gut mit dem Auto zu erreichen: Am Friedhof vorbei den Berg hin-

auffahren – die Straße führt direkt zum Wanderparkplatz.

Danach wollen wir gemeinsam grillen – für Würstchen und Getränke ist gesorgt – und den Nachmittag mit Spielen oder evt. bei einer kleinen Wanderung verbringen. Schön wäre es, wenn jeder etwas zum gemeinsamen Buffet beisteuern würde und auch eigenes Geschirr und Besteck mitbringen würde.

Bei schlechtem Wetter Nachfragen an Susanne Jäckle (Tel: 06201 - 87 24 34) richten. *Das Kindergottesdienstteam*

## Scott Morrison als Superintendent eingeführt

Am 31. Mai wurde **Pfarrer Scott Morrison** (50 | Kaiserslautern) in Kaiserslautern durch Propst Klaus-Peter Czwikla (Spiesen-Elversberg) in das Amt des **Superintendenten im Kirchenbezirk Süddeutschland der SELK** einführt.

Es assistierten der bisherige Superintendent, Pfarrer Wolfgang Gratz (Ottweiler-Fürth), der im Vorfeld seiner Emeritierung mit der Einführung Morrisons das Nebenamt des leitenden Geistlichen im Kirchenbezirk abgegeben hat,

und Pfarrer Jürgen Meyer (Remchingen-Sperlingshof). (selk.de)



## TERMINE

30. August

### Besuch der Gemeinde Steeden in St. Michael

Am Sonntag, den 30. August plant die Steedener Gemeinde einen Gemeindeausflug nach Worms. Beginnen möchten sie den Tag mit einem Besuch unseres Gottesdienstes in St. Michael in Mannheim um 11.15 Uhr. Seien Sie herzlich eingeladen!

6. September

### Kerwegottesdienst in HD-Rohrbach

Am 6. September feiern wir in Heidelberg um 10.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Rohrbacher Kerwe. In Mannheim wird um 11.15 Uhr ein Predigtgottesdienst gehalten.

13. September

### Gottesdienst auf der Seebühne im Luisenpark

Am 13. September feiern unsere Gemeinden den schon traditionellen Gottesdienst auf der Seebühne im Luisenpark in Mannheim. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Mittagessen beim Grillplatz - für Verpflegung wird wie immer reichlich gesorgt sein. Salat und Kuchenpenden sind sicher willkommen.

## RÜCKBLICK

**Konfirmations- und Ordinationsjubiläen**  
(22. März in St. Thomas)



**SELK-Gottesdienst auf dem Ökumenischer Kirchentag in Speyer**  
(Dreifaltigkeitskirche, Pfingstsonntag)



**Ökumenischer Pfingstgottesdienst in HD-Kirchheim**  
(Arche, Pfingstmontag)



## Fachkommentar für "breitere Leserschaft" - Volker Stolle veröffentlicht "Das Markusevangelium"

Mannheim/Oberursel/Göttingen, 24.3.2015 - selk- "Das Markusevangelium. Text, Übersetzung und Kommentierung (unter besonderer Berücksichtigung der Erzähltechnik)" ist in diesen Tagen als Ergänzungsband 17 der "Oberurseler Hefte" auf den Markt gekommen, verfasst von Prof. i.R. Dr. Volker Stolle (Mannheim), der an der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel (LThH) der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) von 1984 bis 2005 als Professor für Neues Testament und Mission tätig war. Sein Buch ist unter anderem entstanden aus Vorlesungen an der LThH, wo er das Buch am 14. April etwa ab 10.30 Uhr im Rahmen einer "akademischen Geburtstagsfeier" aus Anlass seines 75. Geburtstags vorstellen wird.

Stolles Kommentar zum ältesten Evangelium der christlichen Bibel, dem Markusevangelium, behandelt dessen überlieferten Text in seinen Erzähl-Einheiten. Diese sind jeweils griechisch abgedruckt, übersetzt und kommentiert. Auch wenn Stolle das Markusevangelium aus sich selbst heraus verstehen will, geht er auf die offensichtliche Benutzung durch Matthäus und Lukas bei der Abfassung ihrer Evangelien ein: "Das Bild Jesu in Form erzählter Geschichte

gehört fortan unabdingbar zum Bekenntnis zu Christus als dem Herrn der Kirche."

Überlegungen zur Predigtvorbereitung mit Hilfe dieses Kommentars sowie eine eigene Predigt des Verfassers belegen, dass das Buch auch auf den Gebrauch in der kirchlichen Praxis hin angelegt ist. Überhaupt ist der Adressatenkreis des Buches bewusst weit gefasst, wie Stolle selbst erläutert: "Die ungewöhnliche Verbindung zwischen Verzicht auf einen wissenschaftlichen Apparat und Abdruck des griechischen Textes hat ihren Grund. Einerseits möchte ich über den engen Kreis des wissenschaftlichen Diskurses hinaus eine breitere Leserschaft ansprechen. Andererseits erlaubt mit der griechische Text eine genaue Strukturanalyse. Da er aber von einer deutschen Übersetzung begleitet ist, wird es auch Leserinnen und Lesern ohne griechische Sprachkenntnisse möglich sein, sich ausreichend zu orientieren." Umfangreiche Literaturangaben und Register erschließen das Buch.

Der Kommentar ist als fadengeheftetes Hardcover von 416 Druckseiten im SELK-Partnerverlag Edition Ruprecht (Göttingen) erschienen (ISBN 9783846901755) und kostet 89 Euro, ebenso die eBook-Fassung. (selk-news)



Prof. i.R. Dr. Volker Stolle

## Missionsfest in Mannheim mit Andrea Riemann *Unterwegs mit Kindern in Brasilien*

Unterwegs mit Kindern in Brasilien... so hieß das (inzwischen schon vergriffene) Kinder-Missionsheft, das 2012 von der Lutherischen Kirchenmission (LKM) herausgegeben wurde und mit seinem Titel die Hauptaufgabe von Andrea Riemann beschrieb:

Seit 2007 ist sie im sozial-diakonisch-missionarischen Dienst der LKM tätig und hauptsächlich „unterwegs mit Kindern“.

1996 ging die gelernte Krankenschwester zum ersten Mal nach Brasilien, um im Kinder- und Altenheim **Instituto Santissima Trindade** für ein halbes Jahr einen Freiwilligendienst zu leisten. Im Jahr 2000 folgte ein weiteres Jahr; seitdem wurde die „große Familie des Heimes“ ihre zweite Heimat und der Ort, wo sie auch heute noch die meiste Zeit verbringt.

Bei ihrem Aufenthalt im Jahr 2002 lernte Andrea Riemann zudem die Arbeit der „**Schulen der Armen**“ in Canoas kennen und gründete zusammen mit der Schuldirektorin und dem Schulpastor das „**Projekt Sonnenstrahl**“, das sie auch heute noch gemeinsam leiten. Aktuell werden im Projekt Sonnenstrahl über 90 Familien betreut. Sie kommen einmal im Monat zu einer Andacht zusammen und bekommen dann ein Lebensmittelpaket (und manche Familien zusätzlich Milch) geschenkt.

Außerdem führt Andrea Riemann einmal jährlich eine Kinderbibelwoche im Norden Brasiliens durch und betreut die freiwilligen Helfer aus Deutschland in den drei möglichen Einsatz-Orten: Moreira, Santo Ângelo und Toledo.

An allen Orten geht es darum, Menschen die frohe Botschaft von Jesus Christus weiterzusagen und ihnen in ihrer Not zu helfen.

Frau Riemann führte uns in ihrem Bericht mit beeindruckenden Bildern vor Augen, wie in Brasilien Armut und Reichtum buchstäblich nebeneinander existieren. Für viele Kinder ist der Weg ins Kinderheim in Moreira (mehr unter [www.mission-bleckmar.de/einblicke/in-brasilien.html](http://www.mission-bleckmar.de/einblicke/in-brasilien.html)) lebensrettend, Frau Riemann berichtete über die Möglichkeit, mit Patenschaften die Arbeit zu unterstützen. Josué, der Überraschungsgast aus Brasilien erzählte, wenn er nicht dorthin gekommen wäre, wäre er jetzt kriminell oder tot. Im Kinderheim ist ihm die Liebe Gottes ganz konkret nahe gekommen, jetzt bereitet er sich auf ein Theologiestudium vor. Der Nachmittag endete mit einer amerikanischen Versteigerung eines Bildes, das eines der Mädchen aus dem Kinderheim gemalt hat.

(Rainer Mühlinghaus/Stefan Förster)



Andrea Riemann mit Kindern aus dem Heim in Brasilien



## Übergemeindliche Jugendarbeit gewinnt an Bedeutung - Bericht des Jugendwerkes für die Kirchensynode

Homberg (Efze)/Hermannsburg, 11.4.1015 - selk - Eine drastisch verringerte Anzahl der sich regelmäßig treffenden Jugendgruppen in den letzten Jahren konstatiert das Jugendwerk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) in seinem Bericht für die 13. Kirchensynode, die vom 8. bis 14. Juni in Hermannsburg tagen wird. "Den Schwierigkeiten in vielen Gemeinden, denen es oft an der ‚kritischen Masse‘ von wenigstens vier bis fünf beteiligten Jugendlichen fehlt, begegnen die Verantwortlichen im Bezirk weiterhin mit einem breiteren Angebot an überregionalen Jugendveranstaltungen", schreibt Henning Scharff, hauptamtlicher Jugendpastor der SELK mit Sitz in Homberg/Efze. Wo kein eigener Jugendkreis mehr möglich sei, gewinne die übergemeindliche Jugendarbeit daher noch stärker an Bedeutung.

Der demographische Wandel in der Gesellschaft betreffe vor allem ländliche Regionen - eine besondere Herausforderung für die Jugendarbeit in einer Kirche, "die lange vom starken Nachwuchs gerade ländlicher Gemeinden gelebt hat." Dazu komme, so Scharff, "dass Jugendliche in der Regel über ein deutlich geringeres Zeitkontingent verfügen als noch vor zehn Jahren". Der großflächige Ausbau von Ganztageschulen führe dazu, dass viele Kinder und Jugendliche einen kompletten Arbeitstag in der Schule verbrächten. Neben Fahrzeiten müsse zusätzlich Zeit für Schularbeiten

aufgebracht werden. Die Verkürzung der Gymnasialzeit um ein Jahr an vielen Orten trage außerdem zu einer "Beschleunigung der Bildungsbiographie" bei, die bewirke, dass für außerschulische Jugendarbeit oft weniger Zeit zur Verfügung stehe.

In Bezug auf die geringe Teilnahme von Jugendlichen am Gottesdienst heißt es in dem Bericht: "Jugendliche zu Beteiligten zu machen, ihnen also zuzutrauen, Verantwortung zu übernehmen, ist ein wichtiger Schritt, um sich gegenseitig bei der Feier des Gottesdienstes ernst zu nehmen und vorkommen zu lassen." Auch hier Sorge die übergemeindliche Jugendarbeit, deren Veranstaltungstage geistlich mit Andachten und Gottesdiensten gerahmt seien, dafür, dass der Gottesdienst am Sonntag im Leben der Jugendlichen etabliert werde.

Als weiteren "Dauerbrenner" in der Jugendarbeit nennt der Bericht die Gestaltung von Übergängen. Dabei sei der Übergang von Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Jugendarbeit mit Bezirkskonfirmandenfreizeiten und Einsteigerjugendtagen schon gut gelöst. "Allerdings müssen die Kinder erst mal zu Konfis werden. Der Übergang in der klassischen Jungscharzeit ist immer noch stark ausbaufähig." Auch hier hält der Bericht fest: "In Regionen zusammenzuarbeiten wird für uns in unserer kleinen Kirche in Zukunft wahrscheinlich überlebenswichtig sein."

(selk-news)

KALENDER  
NOTIZEN



***Herzliche Segenswünsche allen, die in dieser Zeit  
Geburtstag haben, besonders***

Klaus Greinert  
Jutta Greinert  
Martha Dahl  
Christiane Hein-Bletzer  
Eleonore Dumont  
Sigismund Steinke  
Dr. Heiner Lutzmann  
Peter Kwasny  
Aino Raschke  
Ingrid Wippert  
Bärbel Hoffleit  
Jutta Roth  
Else Kutz  
Renate Best  
Edith Jalass  
Dr. Rainer Bräutigam

***Sonntage: Themen und vorgeschlagene Predigttexte***

1. Sonntag n. Trin.	7.6. Apostel und Propheten	1. Johannes 4, 13-21
2. Sonntag n. Trin.	14.6. Die Einladung	Lukas 14, 15-21
3. Sonntag n. Trin.	21.6. Das Wort von der Versöhnung	Hesekiel 18, 1-32 i.A.
4. Sonntag n. Trin.	28.6. Die Gemeinde der Sünder	1. Petrus 3, 8-17
5. Sonntag n. Trin.	5.7. Nachfolge	Lukas 8, 1-3
6. Sonntag n. Trin.	12.7. Leben aus der Taufe	Jesaja 43, 1-7
7. Sonntag n. Trin.	19.7. Am Tisch des Herrn	Apostelgesch. 2, 41-47
8. Sonntag n. Trin.	26.7. Früchte des Geistes	Matthäus 5, 13-16
9. Sonntag n. Trin.	2.8. Anvertraute Gaben	1. Könige 3, 1-28
10. Sonntag n. Trin.	9.8. Der Herr und sein Volk	5. Mose 4,5-20/Röm. 11,17-24
11. Sonntag n. Trin.	16.8. Pharisäer und Zöllner	Lukas 7, 36-50
12. Sonntag n. Trin.	23.8. Die große Krankenheilung	Jesaja 29, 17-24
13. Sonntag n. Trin.	30.8. Der barmherzige Samariter	1. Johannes 4, 7-12
14. Sonntag n. Trin.	6.9. Der dankbare Samariter	Lukas 17, 11-19
15. Sonntag n. Trin.	13.9. Irdische Güter	1. Mose 2, 4b-25 i.A.

## 13. Kirchensynode der SELK 8.-14. Juni 2015 in Hermannsburg

Vom 8. bis zum 14. Juni 2015 findet in Hermannsburg die 13. Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) statt. Gastgeberinnen sind die Große Kreuzgemeinde und die Kleine Kreuzgemeinde.

Unter [www.selk.de](http://www.selk.de) finden sich die Synodalberichte von Werken, Kommissionen und Beauftragten der Kirche und aktuelle Berichte über die Synode.



*Große und Kleine Kreuzkirche in Hermannsburg*

PS

### Adressen

**Ev.-Luth. Pfarramt**  
**Pfarrer Stefan Förster**  
Fr.-Ebert-Anlage 53 b  
69117 Heidelberg  
Tel. (06221) 22186  
Fax (06221) 60 14 87  
[heidelberg@selk.de](mailto:heidelberg@selk.de)  
[www.lutherisch-in-heidelberg.de](http://www.lutherisch-in-heidelberg.de)

**Ev.-luth. Kirche St. Thomas**  
Freiburger Str. 4  
Heidelberg-Hasenleiser  
Tel. 01577 / 190 1517

**Ev.-luth. Kirche St. Michael**  
Humboldtstr. 21  
Mannheim-Neckarstadt  
Tel. 0160 / 439 1848

## Frau Christina Altenberger scheidet aus dem Kirchenvorstand aus

Frau Christina Altenberger ist aus persönlichen Gründen aus dem Heidelberger Kirchenvorstand ausgeschieden. Wir danken Ihr herzlich für Ihre langjährige Mitarbeit im Kirchenvorstand und freuen uns, dass Sie der Gemeinde weiterhin in der Kinderarbeit erhalten bleibt.

---

## Wenn's ums Geld geht... Unsere beiden Gemeindekassen:

### Ev.-Luth. Gemeinde Mannheim

Rendantin: Frau Gabriele Hennig      [Gabi.Hennig@web.de](mailto:Gabi.Hennig@web.de)  
Wilhelmsfelder Str. 3, 69118 Heidelberg      Tel. (06221) 804379

Sparkasse Vorderpfalz (BLZ 545 50010), Konto-Nr. 853 457

IBAN: DE46 5455 0010 0000 8534 57 / BIC: LUHSDE6AXXX (Ludwigshafen am Rhein)

### Ev.-Luth. Gemeinde Heidelberg

Rendantin: Frau Renate Best  
Adalbert-Stifter-Str. 10, 69190 Walldorf      Tel. (06227) 1611

Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20), Konto-Nr. 40 657

H+G Bank Heidelberg Kurpfalz (BLZ 672 901 00), Konto-Nr. 401900 07

## Gottesdienstzeiten und andere Termine

**HD** = Ev.-Luth. Kirche St. Thomas in Heidelberg (Rohrbach-Hasenl.), Freiburger Str.

**MA** = Ev.-Luth. Kirche St. Michael in Mannheim (Neckarst.), Humboldtstr./Zehntstr.

### JUNI 2015

- 1  
2 HD 14.30 Frauenkreis  
3  
4  
5  
6  
**1** 1. Sonntag nach Trinitatis  
7 MA: 14.00 + Misionsfest  
mit Andrea Riemann  
8  
9  
10 MA 15.00 Frauenkreis  
11  
12 12.30 Mittagsandacht HGK  
13  
**2** 2. Sonntag nach Trinitatis  
14 MA 9.30  
HD: 11.15 +  
15  
16 HD 20.00 ACK Heidelberg  
17 20.00 Bibelabend (Temp)  
18  
19  
20  
**3** 3. Sonntag nach Trinitatis  
21 HD 15.00 Gottesdienst zur  
Einführung von Pfr. Förster  
22  
23  
24 Tag Johannes des Täufers  
25 *Gedenktag Augsb. Konfess.*  
26 12.30 Mittagsandacht HGK  
27  
**4** 4. Sonntag nach Trinitatis  
28 MA 9.30 +  
HD: 11.15  
29  
30

### JULI

- 1  
2  
3  
4  
**5** 5. Sonntag nach Trinitatis  
10.00 Kinderkirchenfest,  
genauere Angaben im  
Gemeindebrief  
6  
7  
8 MA 15.00 Frauenkreis  
HD 19.30 Ökum.Rohrbach  
9 15.00 Seniorentreffen in KA  
10 12.30 Mittagsandacht HGK  
11  
**6** 6. Sonntag nach Trinitatis  
12 MA 9.30  
HD: 11.15 +  
13 14.00 ACK Mannheim  
14  
15 20.00 Bibelabend  
16  
17  
18  
**7** 7. Sonntag nach Trinitatis  
19 HD 9.30 +  
MA: 11.15  
20  
21 HD 15.00 Frauenkr. (Bib.)  
22  
23  
24 12.30 Mittagsandacht HGK  
25  
**8** 8. Sonntag nach Trinitatis  
26 MA 9.30 +  
HD: 11.15  
27  
28  
29  
30  
31

### AUGUST

- 1  
**2** 9. Sonntag nach Trinitatis  
HD 9.30 MA 11.15 +  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
**9** 10. Sonntag nach Trinitatis  
MA 9.30 HD 11.15 +  
**Urlaub des Pfarrers:**  
10 **13. August bis 2. September**  
11  
12  
13 13.-16.8 und 28.-30.8 Vertretung  
14 **Pfr. Meyer (07232/311640,**  
15 **sperlingshof@selk.de)**  
**11. Sonntag nach Trinitatis**  
16 HD 9.30 + MA 11.15  
17  
18 17.-27.8. und 31.8.-2.9. Vertretung  
19 **Pfr. Wienecke (06341/930892,**  
20 **landau@selk.de)**  
21  
22  
**23** 12. Sonntag nach Trinitatis  
MA 9.30 + HD 11.15  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
**30** 13. Sonntag nach Trinitatis  
MA 11.15 Besuch der  
Gemeinde Steeden  
31

### SEPTEMBER

- 6** 10.30 Gtd.z.Kerwe HD-Ro.  
MA 11.15  
**13** 11.00 Gottesdienst im Lui-  
senpark MA, anschl.Picknick

+ = Hauptgottesdienst  
mit Hl. Abendmahl  
\* = Gottesdienst mit Kindern